

MainSky Macro Allocation Fund

Jahresbericht
zum 30. November 2023

R.C.S. Luxembourg K406

Investmentfonds gemäß Teil I des Luxemburger Gesetz vom 17. Dezember 2010
über Organismen für gemeinsame Anlagen in der Rechtsform
eines fonds commun de placement (FCP)

IPCConcept

R.C.S. Luxembourg B 82183

MainSky Macro Allocation Fund

Inhalt

Bericht zum Geschäftsverlauf	Seite	2
Geografische Länderaufteilung / Wirtschaftliche Aufteilung des MainSky Macro Allocation Fund	Seite	4
Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens des MainSky Macro Allocation Fund	Seite	6
Veränderung des Netto-Fondsvermögens des MainSky Macro Allocation Fund	Seite	7
Ertrags- und Aufwandsrechnung des MainSky Macro Allocation Fund	Seite	8
Vermögensaufstellung zum 30. November 2023 des MainSky Macro Allocation Fund	Seite	9
Erläuterungen zum Jahresbericht zum 30. November 2023 (Anhang)	Seite	13
Prüfungsvermerk	Seite	19
Zusätzliche Erläuterungen (ungeprüft)	Seite	22
Anhang gem. Offenlegungs- und Taxonomieverordnung (ungeprüft)	Seite	24
Verwaltung, Vertrieb und Beratung	Seite	34

Der Verkaufsprospekt mit integriertem Verwaltungsreglement, das Basisinformationsblatt sowie der Jahres- und der Halbjahresbericht des Fonds sind am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle, bei den Zahlstellen und der Vertriebsstelle der jeweiligen Vertriebsländer kostenlos per Post oder per E-Mail erhältlich. Weitere Informationen sind jederzeit während der üblichen Geschäftszeiten bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Anteilzeichnungen sind nur gültig, wenn sie auf der Basis der neuesten Ausgabe des Verkaufsprospektes (einschließlich seiner Anhänge) in Verbindung mit dem letzten erhältlichen Jahresbericht und dem eventuell danach veröffentlichten Halbjahresbericht vorgenommen werden.

Der Fondsmanager berichtet im Auftrag der Verwaltungsgesellschaft:

Anlagestrategie

Der MainSky Macro Allocation Fund bietet Zugang zu den globalen Aktien- und Rentenmärkten und nutzt die Diversifikationseffekte zwischen diesen aus. Je nach Marktphase sind dabei im Zeitablauf deutliche Verschiebungen in den Gewichten der einzelnen Assetklassen zu erwarten. Auf der Aktienseite verfolgt der Fonds einen globalen Ansatz mit Berücksichtigung der Regionen USA und Europa. Die Umsetzung erfolgt dabei aktiv über ETFs. Auf der Rentenseite werden dieselben Regionen berücksichtigt. Hier wird sowohl in ETFs wie auch in Einzeltitel investiert.

Es wird ein absolutes Renditeziel von 5-6% über Geldmarktverzinsung angestrebt. Im Mittelpunkt steht die Generierung einer stetigen Performance bei gleichzeitiger Vermeidung von größeren Wertschwankungen. Dieses Renditeziel gilt mittelfristig, d.h. es wird rollierend über einen Zeitraum von 3 Jahren angestrebt.

Der MainSky Macro Allocation Fund basiert auf einem aktiven Top-Down-Ansatz und leitet das Performancepotenzial für die einzelnen Assetklassen aus makroökonomischen Fundamentalanalysen ab. Die Analysen werden dabei durch ein breites Spektrum an eigens entwickelten quantitativen Indikatoren unterstützt. Die Risikoauslastung des Fonds wird aktiv gesteuert, d.h. die Sensitivität des Portfolios gegenüber Risiko wird in Erwartung positiver Marktphasen erhöht bzw. in adversen Marktphasen gesenkt.

Der Fonds ist ein Artikel 8 Fonds gemäß der EU-Offenlegungsverordnung. Der Fonds ist ein Artikel 8 Fonds gemäß der EU-Offenlegungsverordnung. Die Zusammenstellung des Fonds erfolgt, abgesehen von nachfolgend genannter Bedingung, aktiv und unabhängig von jeglichen Vergleichsindex-, Sektor-, Länder-, Laufzeit-, Marktkapitalisierungs- und Ratingvorgaben unter Berücksichtigung von ESG-Faktoren und nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Der Fonds berücksichtigt unter anderem ökologische und/ oder soziale Merkmale und investiert in Unternehmen, die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden. Ebenfalls berücksichtigt werden die in der Anlagepolitik des Fonds aufgeführten Ausschlüsse und Mindestquoten. Der Fonds strebt zudem eine Mindestquote von 25% des Fondsvermögens in nachhaltigen Investitionen im Sinne von Art. 2 Ziff. 17 der Offenlegungsverordnung an. Als nachhaltige Investitionen im Sinne von Art. 2 Ziff. 17 der Offenlegungsverordnung zählen alle Unternehmen mit einer positiven Ausrichtung auf die ökologischen Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen. Es werden dabei alle 17 Ziele (SDGs) berücksichtigt. Anhand eines SDG-Assessments (ISS ESG als Datenprovider) wird sichergestellt, dass keiner der Emittenten eine Beeinträchtigung auf Einzelzielebene aufweist und insofern einen negativen Beitrag zu den 17 SDGs der Vereinten Nationen leistet.

Rückblick

Das Jahr 2023 stand für die Realwirtschaft sowie für die Finanzmärkte im Zeichen einer globalen allmählich rückläufigen Inflation bei weiterhin hohem Wachstum der US-Wirtschaft und gleichzeitiger Stagnation in Europa. Gleichzeitig hatte die globale politische Instabilität weiterhin Bestand, allerdings hat dies die Entwicklung der Finanzmärkte wenig beeinflusst. So hielt einerseits der Krieg zwischen Russland und der Ukraine unvermindert an und in Nahost hat mit dem Überfall der radikal-islamistischen Hamas auf Israel der Terror in dieser Region eine neue Dimension erreicht.

Realwirtschaftlich war 2023 das Jahr der Disinflation. Sowohl in der Eurozone wie auch in den USA sind die Inflationsraten kontinuierlich gefallen und haben zum Jahresende mit 2,5% in der Eurozone und 3,1% in den USA wieder recht nah an den Zielraten der Notenbanken gelegen. Ursache für den Inflationsrückgang waren neben der Auflösung der Corona-Bedingten Störungen in den globalen Lieferketten vor allem rückläufige Energiepreise. Zudem haben vermutlich auch die Zinserhöhungen der Notenbanken dazu beigetragen, da diese im Kampf gegen die Inflation bis in den Sommer (Fed) bzw. Herbst (EZB) an ihrer Zinserhöhungspolitik festgehalten haben und die Zinsen mit 5,5% (Fed) und 4,5% (EZB) auf das höchste Niveau seit 20 Jahren angehoben haben. So einig sich die US- und die europäische Notenbank in ihrer Politik waren, so unterschiedlich war die wirtschaftliche Entwicklung in beiden Wirtschaftsblöcken. In den USA hat auch dank einer sehr unterstützender Fiskalpolitik und der Rückholung von Produktion und Beschäftigung im Rahmen des ‚Inflation Reduction Acts‘ die Konjunktur trotz der Zinserhöhungen geboomt. Im Gesamtjahr 2023 ist die US-Wirtschaft um rund 4% real gewachsen. In Europa stellte sich das Bild gänzlich anders dar. Viele energieintensive Industrien sind nach dem Energiepreisschock 2022 abgewandert und der politische Fokus auf den ökologischen Umbau der Wirtschaft zersetzt die Angebotsstruktur weiter. In Zukunftstechnologien ist Europa ohnehin wenig präsent, so dass das Realwachstum in der Eurozone im Jahr 2023 stagnierte. Die große Enttäuschung des Jahres waren aber die Emerging Markets und insbesondere China. Im ‚Reich der Mitte‘ fiel der erwartete Post-Corona-Boom weitgehend aus und die Immobilienkrise in Verbindung mit der schwachen Inlandsnachfrage drückten die wirtschaftliche Dynamik weiter.

Die globalen Aktienmärkte profitierten von dem beschriebenen Umfeld fallender Inflationsraten, auslaufender Zinserhöhungen und gutem US-Wachstum. Wie auch in den Vorjahren haben insbesondere US Large Cap-Titel mit Schwerpunkt im Technologiebereich die beste Performance erzielt. Dies wurde auch dadurch getrieben, dass das Thema ‚Künstliche Intelligenz‘ immer mehr zu einem Investmentthema geworden ist. So konnte der US- Technologieindex Nasdaq 100 in USD betrachtet knapp 35% an Wert zulegen. Der breite S&P 500-Index hat knapp 15% an Wert zugelegt. Trotz der relativ schwachen wirtschaftlichen Entwicklung konnten aber auch die europäischen Aktienmärkte positiv abschneiden. Der EuroStoxx 50 Index hat ebenso knapp 15% zugelegt, wobei die peripheren Länder Europas deutlich besser abschnitten als die Kernländer Deutschland und Frankreich. In den Emerging Markets hat sich jedoch die enttäuschende wirtschaftliche Entwicklung auch in der Aktienmarktperformance gezeigt. Der MSCI Emerging Markets Index hat in USD nur knapp 5% zugelegt, der MSCI China-Index notierte sogar mit 5% im Minus.

An den Rentenmärkten beruhigte sich nach dem turbulenten Jahr 2022 das Marktumfeld. Zwar sind die Renditen für 10-jährige US-Treasuries bis in den Herbst 2023 weiter gestiegen und haben in der Spitze 5% erreicht, in den letzten Handelswochen aber zeigte sich mit der signalisierten Zinswende der Fed ein deutlicher Renditerückgang. Ähnlich war das Muster für 10-jährige Bunds. Einem Renditeniveau von 2% zu Beginn des Geschäftsjahres stand ein Niveau von 2,5% am Ende des Geschäftsjahres entgegen. Somit konnten Staatsanleihen keine nennenswerte Performance erzielen – der US-Treasury Index (Bloomberg LUATTRUU) hat das Geschäftsjahr unverändert abgeschlossen. Wesentlich günstiger war aber die Entwicklung für Unternehmensanleihen. Die Renditeaufschläge waren zu Beginn des Geschäftsjahres hoch und haben sich in dessen Verlauf tendenziell zurückgebildet. Somit konnten deutlich positive Erträge erzielt werden. Der europäische Corporate Bond Index (Bloomberg LP05TREU) hat 3,43% Performance erzielt. Hochzinsanleihen haben noch besser abgeschnitten, der Euro High Yield Index (Bloomberg IBOXXMJA) hat über 8% erwirtschaftet. An den Währungsmärkten zeigte sich vergleichsweise wenig Volatilität – der Euro hat gegenüber dem USD im Verlauf des Geschäftsjahres ca. 5% an Wert verloren.

Auswirkungen auf das Fondsportfolio

Für den MainSky Macro Allocation Fund bot das beschriebene Kapitalmarktumfeld Chancen, welche der Fonds zu nutzen wusste. Allerdings waren im Geschäftsjahr auch weiterhin hohe Risiken insbesondere geopolitischer Natur vorhanden, die teilweise zu einer recht hohen Finanzmarktvolatilität geführt haben. Hier sei nur an die genannten Konflikte im Nahen Osten und in der Ukraine gedacht, welche dann aber unter dem Strich keine nennenswerte Auswirkung auf die Fondsperformance hatten. Mit Beginn des Geschäftsjahres wurde der Fondsfokus wieder stärker in Richtung US-Aktien gelegt, wobei der Fokus auf Large Cap-Titeln mit soliden Bilanzen gelegt wurde, um damit eine möglichst hohe Immunität gegenüber den steigenden Notenbankzinsen zu erreichen. Europäische Aktien waren in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres auch im Portfolio vertreten. Im Frühjahr wurde zudem eine Position in den Emerging Markets eingegangen, welche aber im Verlauf des Sommers wieder veräußert wurde. Ab Spätsommer wurde die Portfoliostruktur regional noch stärker in Richtung USA verschoben, da die Wachstumsdivergenz zwischen den beiden Währungsräumen immer offensichtlicher wurde. Insgesamt war die Aktienquote über das Geschäftsjahr zumeist im Bereich zwischen 50 bis 60%, teilweise wurde eine Feinsteuerung über Derivate vorgenommen. So wurde z.B. im Spätsommer in der Korrekturphase des Marktes die Aktienquote auf ca. 35% reduziert. Auf der Rentenseite wurden im Laufe des Jahres Unternehmensanleihen inkl. Hochzinsanleihen erworben und so eine hohe Diversifikation des Rentenportfolios erzielt. Die Duration des Rentenportfolios lag zumeist um die 5 Jahre, die Mischung aus Staatsanleihen und High Yield-Anleihen ergab ein Durchschnittsrating im mittleren Investment Grade-Bereich. Insgesamt hat sich somit mit einem diversifizierten Fondsportfolio ein Ergebnis im Geschäftsjahr von 3,01% ergeben. Die Fondsvolatilität lag genau im Zielbereich von 8%, so dass sich eine hohe Fondsstabilität ergeben hat.

Ausblick

Der MainSky Macro Allokation Fund ist mit seiner flexiblen Struktur und seinem benchmarkfreien Ansatz das ideale Vehikel, um unabhängig vom Kapitalmarktumfeld ein weites Spektrum von Anlagechancen zu nutzen. Somit bietet sich die Chance auf eine attraktive Rendite bei begrenztem Risiko. Auch im neuen Geschäftsjahr werden die Suche nach attraktiven Marktsegmenten und Einzeltiteln sowie das professionelle Management der Risiken im Vordergrund des Fonds stehen.

Strassen, im Dezember 2023

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft

Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben und Zahlen sind vergangenheitsbezogen und geben keinen Hinweis auf die zukünftige Entwicklung.

MainSky Macro Allocation Fund

Jahresbericht
1. Dezember 2022 - 30. November 2023

Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt, Anteilsklassen mit unterschiedlichen Rechten hinsichtlich der Anteile zu bilden.

Derzeit bestehen die folgenden Anteilsklassen mit den Ausstattungsmerkmalen:

	Anteilklasse D	Anteilklasse C	Anteilklasse I
WP-Kenn-Nr.:	A1J42V	A1J42U	A3EEZ5
ISIN-Code:	LU0835742759	LU0835750265	LU2619500577
Ausgabeaufschlag:	bis zu 5,00 %	keiner	keiner
Rücknahmeabschlag:	keiner	keiner	keiner
Verwaltungsvergütung:	0,89 % p.a. zzgl. 500 Euro p.M. Fixum für den Fonds	0,89 % p.a. zzgl. 500 Euro p.M. Fixum für den Fonds	0,69 % p.a. zzgl. 500 Euro p.M. Fixum für den Fonds
Mindestfolgeanlage:	keine	keine	keine
Ertragsverwendung:	thesaurierend	thesaurierend	thesaurierend
Währung:	EUR	EUR	EUR

Geografische Länderaufteilung ¹⁾

Irland	64,16 %
Deutschland	15,10 %
Vereinigte Staaten von Amerika	8,39 %
Luxemburg	4,84 %
Italien	2,94 %
Island	0,86 %
Wertpapiervermögen	96,29 %
Terminkontrakte	0,43 %
Bankguthaben ²⁾	3,00 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	0,28 %
	100,00 %

Wirtschaftliche Aufteilung ¹⁾

Investmentfondsanteile	73,57 %
Staatsanleihen	10,04 %
Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion	3,27 %
Software & Dienste	3,20 %
Banken	3,11 %
Gebrauchsgüter & Bekleidung	1,18 %
Diversifizierte Finanzdienste	1,05 %
Groß- und Einzelhandel	0,87 %
Wertpapiervermögen	96,29 %
Terminkontrakte	0,43 %
Bankguthaben ²⁾	3,00 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	0,28 %
	100,00 %

¹⁾ Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

²⁾ Siehe Erläuterungen zum Bericht.

MainSky Macro Allocation Fund

Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre

Anteilklasse D

Datum	Netto- Fondsvermögen Mio. EUR	Umlaufende Anteile	Netto- Mittelaufkommen Tsd. EUR	Anteilwert EUR
30.11.2021	29,05	19.217	9.763,06	1.511,92
30.11.2022	30,53	23.092	5.176,34	1.322,22
30.11.2023	4,09	3.001	-27.032,91	1.362,01

Anteilklasse C

Datum	Netto- Fondsvermögen Mio. EUR	Umlaufende Anteile	Netto- Mittelaufkommen Tsd. EUR	Anteilwert EUR
30.11.2021	12,65	10.298	27,57	1.228,37
30.11.2022	10,63	9.893	-435,46	1.074,37
30.11.2023	10,11	9.136	-833,89	1.106,18

Entwicklung seit Auflegung

Anteilklasse I

Datum	Netto- Fondsvermögen Mio. EUR	Umlaufende Anteile	Netto- Mittelaufkommen Tsd. EUR	Anteilwert EUR
30.06.2023	Auflegung	-	-	1.000,00
30.11.2023	27,77	27.620	27.430,58	1.005,25

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

MainSky Macro Allocation Fund

Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens

zum 30. November 2023

	EUR
Wertpapiervermögen	40.396.573,51
(Wertpapiereinstandskosten: EUR 39.540.174,83)	
Bankguthaben ¹⁾	1.257.702,39
Nicht realisierte Gewinne aus Terminkontrakten	176.528,28
Zinsforderungen	149.845,90
Dividendenforderungen	39.760,00
	<u>42.020.410,08</u>
Sonstige Passiva ²⁾	-61.904,99
	<u>-61.904,99</u>
Netto-Fondsvermögen	<u>41.958.505,09</u>

Zurechnung auf die Anteilklassen

Anteilklasse D

Anteiliges Netto-Fondsvermögen	4.087.293,42 EUR
Umlaufende Anteile	3.000,933
Anteilwert	1.362,01 EUR

Anteilklasse C

Anteiliges Netto-Fondsvermögen	10.106.092,24 EUR
Umlaufende Anteile	9.136,008
Anteilwert	1.106,18 EUR

Anteilklasse I

Anteiliges Netto-Fondsvermögen	27.765.119,43 EUR
Umlaufende Anteile	27.620,000
Anteilwert	1.005,25 EUR

¹⁾ Siehe Erläuterungen zum Bericht.

²⁾ Diese Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Verwaltungsvergütung und Prüfungskosten.

MainSky Macro Allocation Fund

Veränderung des Netto-Fondsvermögens

im Berichtszeitraum vom 1. Dezember 2022 bis zum 30. November 2023

	Total EUR	Anteilklasse D EUR	Anteilklasse C EUR	Anteilklasse I * EUR
Netto-Fondsvermögen zu Beginn des Berichtszeitraumes	41.161.430,14	30.532.673,64	10.628.756,50	0,00
Ordentlicher Nettoertrag	85.537,77	8.157,87	14.523,57	62.856,33
Ertrags- und Aufwandsausgleich	-5.668,39	-4.601,12	3,58	-1.070,85
Mittelzuflüsse aus Anteilverkäufen	31.404.101,67	3.893.524,12	15.842,25	27.494.735,30
Mittelabflüsse aus Anteilrücknahmen	-31.840.320,55	-30.926.437,84	-849.732,26	-64.150,45
Realisierte Gewinne	2.830.343,74	1.708.521,45	679.734,81	442.087,48
Realisierte Verluste	-3.684.657,69	-1.842.162,17	-887.145,78	-955.349,74
Nettoveränderung nicht realisierter Gewinne	833.728,18	286.059,97	216.595,46	331.072,75
Nettoveränderung nicht realisierter Verluste	1.174.010,22	431.557,50	287.514,11	454.938,61
Netto-Fondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes	41.958.505,09	4.087.293,42	10.106.092,24	27.765.119,43

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

	Anteilklasse D Stück	Anteilklasse C Stück	Anteilklasse I * Stück
Umlaufende Anteile zu Beginn des Berichtszeitraumes	23.091,968	9.893,008	0,000
Ausgegebene Anteile	2.912,000	15,000	27.685,000
Zurückgenommene Anteile	-23.003,035	-772,000	-65,000
Umlaufende Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes	3.000,933	9.136,008	27.620,000

* Die Anteilklasse I wurde am 03. Juli 2023 aufgelegt.

MainSky Macro Allocation Fund

Ertrags- und Aufwandsrechnung

im Berichtszeitraum vom 1. Dezember 2022 bis zum 30. November 2023

	Total EUR	Anteilklasse D EUR	Anteilklasse C EUR	Anteilklasse I ⁴⁾ EUR
Erträge				
Erträge aus Investmentanteilen	326.780,52	179.302,40	77.903,75	69.574,37
Zinsen auf Anleihen	157.705,30	54.773,41	38.114,52	64.817,37
Bankzinsen	98.740,00	35.430,28	23.851,53	39.458,19
Ertragsausgleich	-202.271,65	-214.870,95	-78,67	12.677,97
Erträge insgesamt	380.954,17	54.635,14	139.791,13	186.527,90
Aufwendungen				
Zinsaufwendungen	-625,09	-250,22	-150,79	-224,08
Verwaltungsvergütung / Fondsmanagementvergütung	-369.675,93	-195.120,89	-92.827,65	-81.727,39
Verwahrstellenvergütung	-30.085,54	-15.485,59	-7.300,35	-7.299,60
Zentralverwaltungsstellenvergütung	-15.830,88	-8.121,76	-3.842,28	-3.866,84
Taxe d'abonnement	-21.194,11	-10.840,09	-5.140,12	-5.213,90
Veröffentlichungs- und Prüfungskosten	-18.082,70	-8.960,83	-4.388,82	-4.733,05
Satz-, Druck- und Versandkosten der Jahres- und Halbjahresberichte	-12.347,38	-5.596,81	-3.004,00	-3.746,57
Register- und Transferstellenvergütung	-4.475,00	-2.158,16	-1.084,45	-1.232,39
Staatliche Gebühren	-5.488,52	-3.943,68	-1.395,34	-149,50
Sonstige Aufwendungen ¹⁾	-25.551,29	-15.471,31	-6.208,85	-3.871,13
Aufwandsausgleich	207.940,04	219.472,07	75,09	-11.607,12
Aufwendungen insgesamt	-295.416,40	-46.477,27	-125.267,56	-123.671,57
Ordentlicher Nettoertrag	85.537,77	8.157,87	14.523,57	62.856,33
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt ²⁾	87.575,11			
Total Expense Ratio in Prozent ²⁾		1,23	1,25	0,44 ³⁾

¹⁾ Die Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus allgemeinen Verwaltungskosten und Lagerstellengebühren.

²⁾ Siehe Erläuterungen zum Bericht.

³⁾ Für den Zeitraum vom 3. Juli 2023 bis zum 30. November 2023.

⁴⁾ Die Anteilklasse I wurde am 3 Juli 2023 aufgelegt.

MainSky Macro Allocation Fund

Vermögensaufstellung zum 30. November 2023

ISIN	Wertpapiere	Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NFV ¹⁾	
Anleihen								
Börsengehandelte Wertpapiere								
EUR								
DE000BU3Z005	2,300% Bundesrepublik Deutschland Reg.S. Green Bond v.23(2033)	3.000.000	0	3.000.000	99,2670	2.978.010,00	7,10	
IT0005514473	3,500% Italien Reg.S. v.22(2026)	750.000	0	750.000	100,4050	753.037,50	1,79	
IT0005495731	2,800% Italien Reg.S. v.22(2029)	0	0	500.000	96,0880	480.440,00	1,15	
DE000A3MQVV5	1,250% Kreditanstalt für Wiederaufbau EMTN Reg.S. v.22(2027)	2.500.000	1.500.000	1.000.000	94,4090	944.090,00	2,25	
XS2306621934	0,375% Landsbankinn hf. EMTN Reg.S. Green Bond v.21(2025)	100.000	0	100.000	92,9350	92.935,00	0,22	
XS2411726438	0,750% Landsbankinn hf. Reg.S. Green Bond v.21(2026)	0	0	300.000	89,1910	267.573,00	0,64	
						5.516.085,50	13,15	
USD								
US615369AW51	2,000% Moody's Corporation v.21(2031)	0	0	600.000	80,2090	438.540,19	1,05	
						438.540,19	1,05	
Börsengehandelte Wertpapiere						5.954.625,69	14,20	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								
EUR								
XS2555179378	3,125% adidas AG Reg.S. v.22(2029)	0	0	500.000	98,7830	493.915,00	1,18	
						493.915,00	1,18	
USD								
US037833ET32	4,000% Apple Inc. v.23(2028)	1.500.000	0	1.500.000	98,2640	1.343.138,33	3,20	
US08652BAB53	1,950% Best Buy Co. Inc. v.20(2030)	0	0	500.000	80,4770	366.671,22	0,87	
US458140CE86	4,875% Intel Corporation v.23(2028)	1.500.000	0	1.500.000	100,2320	1.370.038,27	3,27	
						3.079.847,82	7,34	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere						3.573.762,82	8,52	
Anleihen						9.528.388,51	22,72	
Investmentfondsanteile²⁾								
Deutschland								
DE0006289382	iShares Dow Jones Global Titans 50 UCITS ETF DE	EUR	55.000	25.000	30.000	63,8500	1.915.500,00	4,57
						1.915.500,00	4,57	

¹⁾ NFV = Netto-Fondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

²⁾ Angaben zu Ausgabeaufschlägen, Rücknahmeabschlägen sowie der maximalen Höhe der Verwaltungsvergütung für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle und bei den Zahlstellen kostenlos erhältlich.

MainSky Macro Allocation Fund

Vermögensaufstellung zum 30. November 2023

ISIN	Wertpapiere		Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NFV ¹⁾
Irland								
IE00BYZTVV78	iShares EUR Corp Bond 0-3yr ESG UCITS ETF	EUR	700.000	0	700.000	4,8578	3.400.460,00	8,10
IE00BJK55C48	iShares EUR High Yield Corp Bond ESG UCITS ETF	EUR	480.000	250.000	1.000.000	5,0167	5.016.700,00	11,96
IE00B5M4WH52	iShares III Plc. - iShares Emerging Markets Local Government Bond UCITS ETF	EUR	70.000	20.000	50.000	41,1260	2.056.300,00	4,90
IE00BHZPJ908	iShares MSCI USA ESG Enhanced UCITS ETF	EUR	400.000	200.000	200.000	7,5190	1.503.800,00	3,58
IE00BYX2JD69	iShares MSCI World SRI UCITS ETF	EUR	100.000	100.000	750.000	9,6125	7.209.375,00	17,18
IE0003NQ0IY5	Xtrackers MSCI World Quality ESG UCITS ETF	EUR	250.000	0	250.000	30,9450	7.736.250,00	18,44
							26.922.885,00	64,16
Luxemburg								
LU1812090543	Lyxor ESG Euro High Yield DR UCITS ETF	EUR	40.000	20.000	20.000	101,4900	2.029.800,00	4,84
							2.029.800,00	4,84
Investmentfondsanteile²⁾							30.868.185,00	73,57
Wertpapiervermögen							40.396.573,51	96,29
Terminkontrakte								
Long-Positionen								
USD								
	CBT 5YR US T-Bond Future März 2024		15	0	15		11.212,62	0,03
	E-Mini S&P 500 Index Future Dezember 2023		20	0	20		73.469,11	0,18
	Nasdaq 100 Index Future Dezember 2023		45	35	10		115.846,55	0,28
							200.528,28	0,49
Long-Positionen							200.528,28	0,49
Short-Positionen								
EUR								
	Euro Stoxx 50 Price Index Future Dezember 2023		0	75	-75		-24.000,00	-0,06
							-24.000,00	-0,06
Short-Positionen							-24.000,00	-0,06
Terminkontrakte							176.528,28	0,43
Bankguthaben - Kontokorrent³⁾							1.257.702,39	3,00
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten							127.700,91	0,28
Netto-Fondsvermögen in EUR							41.958.505,09	100,00

¹⁾ NFV = Netto-Fondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

²⁾ Angaben zu Ausgabeaufschlägen, Rücknahmeabschlägen sowie der maximalen Höhe der Verwaltungsvergütung für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle und bei den Zahlstellen kostenlos erhältlich.

³⁾ Siehe Erläuterungen zum Bericht.

MainSky Macro Allocation Fund

Terminkontrakte

	Bestand	Verpflichtungen EUR	%-Anteil vom NFV ¹⁾
Long-Positionen			
USD			
CBT 5YR US T-Bond Future März 2024	15	1.465.324,29	3,49
E-Mini S&P 500 Index Future Dezember 2023	20	4.154.592,67	9,90
Nasdaq 100 Index Future Dezember 2023	10	2.920.311,65	6,96
		8.540.228,61	20,35
Long-Positionen			
		8.540.228,61	20,35
Short-Positionen			
EUR			
Euro Stoxx 50 Price Index Future Dezember 2023	-75	-3.284.250,00	-7,83
		-3.284.250,00	-7,83
Short-Positionen			
		-3.284.250,00	-7,83
Terminkontrakte			
		5.255.978,61	12,52

¹⁾ NFV = Netto-Fondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

MainSky Macro Allocation Fund

Devisenkurse

Für die Bewertung von Vermögenswerten in fremder Währung wurde zum nachstehenden Devisenkurs zum 30. November 2023 in Euro umgerechnet.

Australischer Dollar	AUD	1	1,6570
Britisches Pfund	GBP	1	0,8641
China Renminbi Offshore	CNH	1	7,8325
Dänische Krone	DKK	1	7,4558
Japanischer Yen	JPY	1	161,7348
Kanadischer Dollar	CAD	1	1,4910
Mexikanischer Peso	MXN	1	18,8626
Neuseeländischer Dollar	NZD	1	1,7818
Norwegische Krone	NOK	1	11,7035
Polnischer Zloty	PLN	1	4,3420
Russischer Rubel	RUB	1	97,1199
Schwedische Krone	SEK	1	11,3636
Schweizer Franken	CHF	1	0,9600
Südafrikanischer Rand	ZAR	1	20,4064
US-Dollar	USD	1	1,0974

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

1.) ALLGEMEINES

Der Investmentfonds „MainSky Macro Allocation Fund“ (vormals: MainSky Bond Opportunities Fund) wurde auf Initiative der MainSky Asset Management AG (vormals G&P Institutional Management AG) aufgelegt und wird von der IPConcept (Luxemburg) S.A. entsprechend dem Verwaltungsreglement des Fonds verwaltet. Das Verwaltungsreglement trat erstmals am 12. Oktober 2012 in Kraft. Es wurde beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg hinterlegt und ein Hinweis auf diese Hinterlegung am 16. November 2012 im „Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations“, dem Amtsblatt des Großherzogtums Luxemburg („Mémorial“), veröffentlicht. Das Mémorial wurde zum 1. Juni 2016 durch die neue Informationsplattform Recueil électronique des sociétés et associations („RESA“) des Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg ersetzt. Das Verwaltungsreglement wurde letztmalig am 30. April 2020 geändert und ein Hinweis auf die Hinterlegung im RESA veröffentlicht.

Das beschriebene Sondervermögen ist ein Luxemburger Investmentfonds (fonds commun de placement), der gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner derzeit gültigen Fassung („Gesetz vom 17. Dezember 2010“) in der Form eines Mono-Fonds auf bestimmte Dauer errichtet wurde.

Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist die IPConcept (Luxemburg) S.A. („Verwaltungsgesellschaft“), eine Aktiengesellschaft nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg mit eingetragenem Sitz in 4, rue Thomas Edison, L-1445 Strassen, Luxemburg. Sie wurde am 23. Mai 2001 auf unbestimmte Zeit gegründet. Ihre Satzung wurde am 19. Juni 2001 im Mémorial veröffentlicht. Die letzte Änderung der Satzung trat am 27. November 2019 in Kraft und wurde am 20. Dezember 2019 im RESA veröffentlicht. Die Verwaltungsgesellschaft ist beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg unter der Registernummer R.C.S. Luxembourg B 82183 eingetragen.

2.) WESENTLICHE BUCHFÜHRUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE; ANTEILWERTBERECHNUNG

Dieser Abschluss wird in der Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und der Verordnungen zur Erstellung und Darstellung von Abschlüssen unter der Annahme der Unternehmensfortführung erstellt.

1. Das Netto-Fondsvermögen des Fonds lautet auf Euro (EUR) („Referenzwährung“).
2. Der Wert eines Anteils („Anteilwert“) lautet auf die im Anhang zum Verkaufsprospekt angegebene Währung („Fondswährung“), sofern nicht für etwaige weitere Anteilklassen im Anhang zum Verkaufsprospekt des Fonds eine von der Fondswährung abweichende Währung angegeben ist („Anteilklassenwährung“).

Der Anteilwert wird von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr Beauftragten unter Aufsicht der Verwahrstelle an jedem im Anhang angegebenen Tag, mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres („Bewertungstag“) berechnet und bis auf zwei Dezimalstellen gerundet, wobei zu berücksichtigen ist, dass der Anteilwert mindestens zweimal im Monat zu berechnen ist.

3. Die Verwaltungsgesellschaft kann im Falle einer nicht täglichen Berechnung jederzeit beschließen, eine weitere Anteilwertberechnung an einem Bankarbeitstag zusätzlich zu dem im Anhang angegebenen Tag vorzunehmen. Die Verwaltungsgesellschaft kann ferner beschließen, den Anteilwert per 24. und 31. Dezember eines Jahres zum Zwecke der Berichterstellung zu ermitteln, ohne dass es sich bei diesen Wertermittlungen um Berechnungen des Anteilwertes an einem Bewertungstag im Sinne des vorstehenden Satz 1 dieser Ziffer 3 handelt. Folglich können die Anleger keine Ausgabe, Rücknahme und/oder Umtausch von Anteilen auf Grundlage eines per 24. Dezember und/oder 31. Dezember eines Jahres ermittelten Anteilwertes verlangen.
4. Zur Berechnung des Anteilwertes wird der Wert der zu dem Fonds gehörenden Vermögenswerte abzüglich der Verbindlichkeiten des Fonds („Netto-Fondsvermögen“) an jedem Bewertungstag ermittelt und durch die Anzahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile des Fonds geteilt. Bei einem Fonds mit mehreren Anteilklassen wird aus dem Netto-Fondsvermögen das jeweilige rechnerisch anteilige Netto-Anteilklassenvermögen ermittelt und durch die Anzahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile der jeweiligen Anteilklasse geteilt.

Bei einer Anteilklasse mit zur Fondswährung abweichenden Anteilklassenwährung wird das rechnerisch ermittelte anteilige Netto-Anteilklassenvermögen in Fondswährung mit dem der Netto-Fondsvermögenberechnung zugrunde liegenden jeweiligen Devisenkurs in die Anteilklassenwährung umgerechnet und durch die Anzahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile der jeweiligen Anteilklasse geteilt.

Bei ausschüttenden Anteilklassen wird das jeweilige Netto-Anteilklassenvermögen um die Höhe der jeweiligen Ausschüttungen der Anteilklasse reduziert.

5. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen dieses Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, werden die Vermögenswerte des Fonds in die Referenzwährung umgerechnet. Das Netto-Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

- a) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages bewertet.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, zum letzten verfügbaren Schlusskurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet werden. Dies findet im Anhang zum Verkaufsprospekt des Fonds Erwähnung.

Soweit Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen an mehreren Wertpapierbörsen amtlich notiert sind, ist die Börse mit der höchsten Liquidität maßgeblich.

- b) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurse z.B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, werden zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Handelstages sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleiteten Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstigen Anlagen verkauft werden können.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurse z.B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, zu dem letzten dort verfügbaren Kurs, den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleiteten Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstigen Anlagen verkauft werden können, bewertet werden. Dies findet im Anhang zum Verkaufsprospekt des Fonds Erwähnung.

- c) OTC-Derivate werden auf einer von der Verwaltungsgesellschaft festzulegenden und überprüfaren Grundlage auf Tagesbasis bewertet.

- d) Anteile an OGAW bzw. OGA werden grundsätzlich zum letzten vor dem Bewertungstag festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet bewertet. Falls für Investmentanteile die Rücknahme ausgesetzt ist oder keine Rücknahmepreise festgelegt werden, werden diese Anteile ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfaren Bewertungsregeln festlegt.

- e) Falls die jeweiligen Kurse nicht marktgerecht sind, falls die unter b) genannten Finanzinstrumente nicht an einem geregelten Markt gehandelt werden und falls für andere als die unter den Buchstaben a) bis d) genannten Finanzinstrumente keine Kurse festgelegt wurden, werden diese Finanzinstrumente ebenso wie die sonstigen gesetzlich zulässigen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfaren Bewertungsregeln (z.B. geeignete Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten) festlegt.

- f) Die flüssigen Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.

- g) Forderungen, z.B. abgegrenzte Zinsansprüche und Verbindlichkeiten werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

- h) Der Marktwert von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivaten) und sonstigen Anlagen, die auf eine andere Währung als die Fondswährung lauten, wird zu dem unter Zugrundelegung des WM/Reuters- Fixings um 17.00 Uhr (16.00 Uhr Londoner Zeit) ermittelten Devisenkurses des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages in die Fondswährung umgerechnet. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die auf eine andere Währung als die jeweilige Teilfondswährung lauten, zu dem unter Zugrundelegung des am Bewertungstag ermittelten Devisenkurses in die entsprechende Fondswährung umgerechnet werden. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt. Dies findet im Anhang zum Verkaufsprospekt des Fonds Erwähnung.

Das Netto-Fondsvermögen wird um die Ausschüttungen reduziert, die gegebenenfalls an die Anleger des betreffenden Fonds gezahlt wurden.

6. Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den vorstehend aufgeführten Kriterien. Soweit jedoch innerhalb eines Fonds Anteilklassen gebildet wurden, erfolgt die daraus resultierende Anteilwertberechnung nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse getrennt.

7. Im Zusammenhang mit dem Abschluss börsennotierter Derivate ist der Fonds verpflichtet, Sicherheiten zur Deckung von Risiken in Form von Bankguthaben oder Wertpapieren zu liefern. Die gestellten Sicherheiten in Form von Bankguthaben betragen:

Kontrahent	Währung	Initial Margin	Variation Margin
DZ PRIVATBANK S.A.	USD	411.875,00	202.989,30

Die in diesem Bericht veröffentlichten Tabellen können aus rechnerischen Gründen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (Währung, Prozent etc.) enthalten.

3.) BESTEUERUNG

Besteuerung des Investmentfonds

Aus luxemburgischer Steuerperspektive hat der Fonds als Sondervermögen keine Rechtspersönlichkeit und ist steuertransparent.

Der Fonds unterliegt im Großherzogtum Luxemburg keiner Besteuerung auf seine Einkünfte und Gewinne. Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg lediglich, der sog. „*taxe d'abonnement*“ in Höhe von derzeit 0,05% p.a.. Eine reduzierte „*taxe d'abonnement*“ von 0,01% p.a. ist anwendbar für (i) die Fonds oder Anteilklassen, deren Anteile ausschließlich an institutionelle Anleger im Sinne des Artikel 174 des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 ausgegeben werden, (ii) Teilfonds, deren ausschließlicher Zweck die Anlage in Geldmarktinstrumente, in Termingelder bei Kreditinstituten oder beides ist. Die „*taxe d'abonnement*“ ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen zahlbar. Die Höhe der „*taxe d'abonnement*“ ist für den Fonds oder die Anteilklassen im Anhang zum Verkaufsprospekt erwähnt. Eine Befreiung von der „*taxe d'abonnement*“ findet u.a. Anwendung, soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der „*taxe d'abonnement*“ unterliegen.

Vom Fonds erhaltene Einkünfte (insbesondere Zinsen und Dividenden) können in den Ländern, in denen das Fondsvermögen angelegt ist, dort einer Quellenbesteuerung oder Veranlagungsbesteuerung unterworfen werden. Der Fonds kann auch auf realisierte oder unrealisierte Kapitalzuwächse seiner Anlagen im Quellenland einer Besteuerung unterliegen.

Ausschüttungen des Fonds sowie Liquidations- und Veräußerungsgewinne unterliegen im Großherzogtum Luxemburg keiner Quellensteuer. Weder die Verwahrstelle noch die Verwaltungsgesellschaft sind zur Einholung von Steuerbescheinigungen verpflichtet.

Besteuerung der Erträge aus Anteilen an dem Investmentfonds beim Anleger

Anleger, die nicht im Großherzogtum Luxemburg steuerlich ansässig sind bzw. waren, und dort keine Betriebsstätte unterhalten oder keinen permanenten Vertreter haben, unterliegen keiner Luxemburger Ertragsbesteuerung im Hinblick auf ihre Einkünfte oder Veräußerungsgewinne aus ihren Anteilen am Fonds.

Natürliche Personen, die im Großherzogtum Luxemburg steuerlich ansässig sind, unterliegen der progressiven luxemburgischen Einkommensteuer.

Gesellschaften, die im Großherzogtum Luxemburg steuerlich ansässig sind, unterliegen mit den Einkünften aus den Fondsanteilen der Körperschaftsteuer.

Interessenten und Anlegern wird empfohlen, sich über Gesetze und Verordnungen, die auf die Besteuerung des Fondsvermögens, die Zeichnung, den Kauf, den Besitz, die Rücknahme oder die Übertragung von Anteilen Anwendung finden, zu informieren und sich durch externe Dritte, insbesondere durch einen Steuerberater, beraten zu lassen.

4.) VERWENDUNG DER ERTRÄGE

Nähere Informationen zur Ertragsverwendung sind im Verkaufsprospekt enthalten.

5.) INFORMATIONEN ZU DEN GEBÜHREN BZW. AUFWENDUNGEN

Angaben zu Management- und Verwahrstellengebühren können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

6.) TOTAL EXPENSE RATIO (TER)

Für die Berechnung der Total Expense Ratio (TER) wurde folgende Berechnungsmethode angewandt:

$$\text{TER} = \frac{\text{Gesamtkosten in Fondswährung}}{\text{Durchschnittliches Fondsvolumen (Basis: bewertungstäglicher NFV*)}} \times 100$$

* NFV = Netto-Fondsvermögen

Die TER gibt an, wie stark das Fondsvermögen mit Kosten belastet wird. Berücksichtigt werden neben der Verwaltungs- und Verwahrstellenvergütung sowie der „*taxe d'abonnement*“ alle übrigen Kosten mit Ausnahme der im Fonds angefallenen Transaktionskosten. Sie weist den Gesamtbetrag dieser Kosten als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. (Etwas performanceabhängige Vergütungen werden in direktem Zusammenhang mit der TER gesondert ausgewiesen.)

Sofern der Fonds in Zielfonds investiert, wird auf die Berechnung einer synthetischen TER verzichtet.

7.) TRANSAKTIONSKOSTEN

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr auf Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen stehen. Zu diesen Kosten zählen im Wesentlichen Kommissionen, Abwicklungsgebühren und Steuern.

8.) ERTRAGS- UND AUFWANDSAUSGLEICH

Im ordentlichen Nettoergebnis sind ein Ertragsausgleich und ein Aufwandsausgleich verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilerwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

9.) RISIKOMANAGEMENT

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagement-Verfahren, das es ihr erlaubt, das mit den Anlagepositionen verbundene Risiko sowie ihren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Anlageportfolios ihrer verwalteten Fonds jederzeit zu überwachen und zu messen. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren aufsichtsbehördlichen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig der CSSF über das eingesetzte Risikomanagement-Verfahren. Die Verwaltungsgesellschaft stellt im Rahmen des Risikomanagement-Verfahrens anhand zweckdienlicher und angemessener Methoden sicher, dass das mit Derivaten verbundene Gesamtrisiko der verwalteten Fonds den Gesamtnettowert deren Portfolios nicht überschreitet. Dazu bedient sich die Verwaltungsgesellschaft folgender Methoden:

Commitment Approach

Bei der Methode „Commitment Approach“ werden die Positionen aus derivativen Finanzinstrumenten in ihre entsprechenden (ggf. delta-gewichteten) Basiswertäquivalente oder Nominale umgerechnet. Dabei werden Netting- und Hedgingeffekte zwischen derivativen Finanzinstrumenten und ihren Basiswerten berücksichtigt. Die Summe dieser Basiswertäquivalente darf den Gesamtnettowert des Fondsportfolios nicht überschreiten.

VaR-Ansatz:

Die Kennzahl Value-at-Risk (VaR) ist ein mathematisch-statistisches Konzept und wird als ein Standard-Risikomaß im Finanzsektor verwendet. Der VaR gibt den möglichen Verlust eines Portfolios während eines bestimmten Zeitraums (sogenannte Halteperiode) an, der mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit (sogenanntes Konfidenzniveau) nicht überschritten wird.

- **Relativer VaR-Ansatz:**
Bei dem relativen VaR-Ansatz darf der VaR des Fonds den VaR eines Referenzportfolios um einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Faktor nicht übersteigen. Der aufsichtsrechtlich maximal zulässige Faktor beträgt 200%. Dabei ist das Referenzportfolio grundsätzlich ein korrektes Abbild der Anlagepolitik des Fonds.
- **Absoluter VaR-Ansatz:**
Bei dem absoluten VaR-Ansatz darf der VaR (99% Konfidenzniveau, 20 Tage Haltedauer) des Fonds einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Anteil des Fondsvermögens nicht überschreiten. Das aufsichtsrechtlich maximal zulässige Limit beträgt 20% des Fondsvermögens.

Für Fonds, deren Ermittlung des Gesamtrisikos durch die VaR-Ansätze erfolgt, schätzt die Verwaltungsgesellschaft den erwarteten Grad der Hebelwirkung. Dieser Grad der Hebelwirkung kann in Abhängigkeit der jeweiligen Marktlagen vom tatsächlichen Wert abweichen und über- als auch unterschritten werden. Der Anleger wird darauf hingewiesen, dass sich aus dieser Angabe keine Rückschlüsse auf den Risikogehalt des Fonds ergeben. Darüber hinaus ist der veröffentlichte erwartete Grad der Hebelwirkung explizit nicht als Anlagegrenze zu verstehen.

Gemäß dem zum Geschäftsjahresende gültigen Verkaufsprospekt unterliegt der Fonds folgenden Risikomanagement-Verfahren:

MainSky Macro Allocation Fund

Erläuterungen zum Jahresbericht zum 30. November 2023 (Anhang)

Im Zeitraum vom 1. Dezember 2022 bis zum 30. November 2023 wurde zur Überwachung und Messung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos der relative VaR-Ansatz verwendet. Das dazugehörige Referenzportfolio setzt sich zusammen aus 60% MSCI ACWI Index + 40% IBOXXEuro Corporates Overall PF Index. Als interne Obergrenze (Limit) wurde ein absoluter Wert von 175% verwendet. Die VaR-Auslastung auf diese interne Obergrenze bezogen wies im entsprechenden Zeitraum einen Mindeststand von 15,66%, einen Höchststand von 83,14% sowie einen Durchschnitt von 57,49% auf. Dabei wurde der VaR mit dem Varianz-Covarianz-Verfahren berechnet unter Verwendung der Berechnungsstandards eines einseitigen Konfidenzintervalls von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einem (historischen) Betrachtungszeitraum von 252 Tagen.

Hebelwirkung für den Fonds MainSky Macro Allocation Fund:

Die Hebelwirkung wies im Zeitraum vom 1. Dezember 2022 bis zum 30. November 2023 die folgenden Werte auf:

Kleinste Hebelwirkung:	0,00%
Größte Hebelwirkung:	66,74%
Durchschnittliche Hebelwirkung (Median):	24,65% (25,05%)
Berechnungsmethode:	Nominalwertmethode (Summe der Nominalwerte aller Derivate)

10.) WESENTLICHE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM

Mit Wirkung zum 1. Januar 2023 wurde der Verkaufsprospekt aktualisiert. Folgende Änderungen wurden vorgenommen:

Folgende Änderungen wurden vorgenommen:

- Umsetzung der Anforderungen der 2. Ebene der Offenlegungsverordnung 2019/2088 (Sustainable Finance Disclosure Regulation - SFDR) mit Wirkung zum 30. Dezember 2022,
- Musteranpassungen und redaktionelle Änderungen.

Mit Wirkung zum 30. Juni 2023 wurde der Verkaufsprospekt aktualisiert. Folgende Änderungen wurden vorgenommen:

- Umsetzung der durch die Delegierte Verordnung (EU) 2022/1288 vorgegebenen regulatorischen Anforderungen in den vorvertraglichen Informationen betreffend die Fonds, welche nachhaltige Investitionen tätigen und Konkretisierung der verbindlichen Elemente der Anlagestrategie,
- Streichen des Index MSCI ACWI SRI im fondsspezifischen Anhang unter „Anlageziele und Anlagestrategie“,
- Auflage der Anteilklasse „I“,
Erstzeichnungsfrist: 30.06.2023
Erste NAV-Berechnung: 03.07.2023
Valuta-Tag: 04.07.2023
- Streichen der Mindestestanlagessumme in Höhe von 25.000,- EUR, Erhöhung der Verwaltungsvergütung auf bis zu 1,39% und Einführung eines Ausgabeaufschlags von bis zu 5,00 % betreffend die bestehende Anteilklasse „D“,
- Umstellung der Ertragsverwendung auf „thesaurierend“ betreffend die bestehende Anteilklasse „C“,
- Etwaige redaktionelle Änderungen und Musteranpassungen

Russland/Ukraine-Konflikt

In Folge der weltweit beschlossenen Maßnahmen aufgrund des Ende Februar 2022 erfolgten Einmarschs russischer Truppen in die Ukraine verzeichneten vor allem europäische Börsen deutliche Kursverluste. Die Finanzmärkte sowie die globale Wirtschaft sehen mittelfristig einer vor allem durch Unsicherheit geprägten Zukunft entgegen. Die Auswirkungen auf die Vermögenswerte des Fonds bzw. dessen Teilfonds, resultierend aus dem andauernden Konflikt in der Ukraine, können nicht antizipiert werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Verwaltungsgesellschaft weder Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Fonds und seiner Teilfonds sprechen, noch ergaben sich für diesen Bewertungs- oder Liquiditätsprobleme.

Die Verwaltungsgesellschaft hat entsprechende Überwachungsmaßnahmen und Kontrollen eingerichtet um die Auswirkungen auf den Fonds und seine Teilfonds zeitnah zu beurteilen.

Im Berichtszeitraum ergaben sich keine weiteren wesentlichen Änderungen sowie sonstige wesentliche Ereignisse.

MainSky Macro Allocation Fund

Erläuterungen zum Jahresbericht zum 30. November 2023 (Anhang)

11.) WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BERICHTSZEITRAUM

Mit Wirkung zum 1. Januar 2024 wurde der Verkaufsprospekt aktualisiert. Neben der Anpassung an die aufsichtsrechtlich gebotenen Vorgaben der delegierten Verordnung (EU) 2023/363, wurden zusätzlich redaktionelle Änderungen und Musteranpassungen in dem Verkaufsprospekt vorgenommen.

Per 1. Juni 2024 („Verschmelzungszeitpunkt“) wird eine Fusion zwischen dem Fonds MainSky Active Green Bond Fund (übertragender OGAW) und dem Fonds MainSky Macro Allocation Fund (übernehmender OGAW) erfolgen.

Da der 1. Juni 2024 kein Bankarbeitstag ist, findet der operationale Übertrag zum 3. Juni 2024 statt.

Folgende Anteilklassen des übertragenden OGAW werden im Zuge der Verschmelzung auf die jeweilige Anteilklasse des übernehmenden OGAW verschmolzen:

Anteilklasse des übertragenden OGAW		Anteilklasse des übernehmenden OGAW
MainSky Active Green Bond Fund - I WKN: A2QARL / ISIN: LU2208642780	wird verschmolzen auf	MainSky Macro Allocation Fund - D WKN: A1J42V/ ISIN: LU0835742759
MainSky Active Green Bond Fund - II WKN: A2QARK/ISIN: LU2208642947	wird verschmolzen auf	

Nach dem Berichtszeitraum ergaben sich keine weiteren wesentlichen Änderungen sowie sonstige Ereignisse.

12.) KONTOKORRENTKONTEN (BANKGUTHABEN BZW. BANKVERBINDLICHKEITEN) DES FONDS

Sämtliche Kontokorrentkonten des Fonds (auch solche in unterschiedliche Währungen), die tatsächlich und rechtlich nur Teile eines einheitlichen Kontokorrentkontos bilden, werden in der Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens als einheitliches Kontokorrent ausgewiesen. Kontokorrentkonten in Fremdwährung, sofern vorhanden, werden in die Fondswährung umgerechnet. Als Basis für die Zinsberechnung gelten die Bedingungen des jeweiligen Einzelkontos.

13.) AUFSTELLUNG ÜBER DIE ENTWICKLUNG DES WERTPAPIERBESTANDES

Auf Anfrage ist am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft eine kostenfreie Aufstellung mit detaillierten Angaben über sämtliche während des Geschäftsjahres getätigten Käufe und Verkäufe erhältlich.



Prüfungsvermerk

An die Anteilinhaber des
MainSky Macro Allocation Fund

Unser Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Abschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Abschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des MainSky Macro Allocation Fund (der „Fonds“) zum 30. November 2023 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Was wir geprüft haben

Der Abschluss des Fonds besteht aus:

- der Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens zum 30. November 2023;
- der Veränderung des Netto-Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr;
- der Ertrags- und Aufwandsrechnung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr;
- der Vermögensaufstellung zum 30. November 2023; und
- dem Anhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISAs) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs wird im Abschnitt „Verantwortung des „Réviseur d’entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung“ weitergehend beschrieben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommen, sowie den beruflichen Verhaltensanforderungen, die wir im Rahmen der Abschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Abschluss und unseren Prüfungsvermerk zu diesem Abschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Abschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Abschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Abschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstandes der Verwaltungsgesellschaft für den Abschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Abschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Abschlusses, und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Abschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Tätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen, oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des „Réviseur d'entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Abschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und darüber einen Prüfungsvermerk, der unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Unzutreffende Angaben können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Abschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Abschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;



- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangsangaben;
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Tätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Prüfungsvermerk auf die dazugehörigen Anhangsangaben zum Abschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Prüfungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Tätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Abschlusses einschließlich der Anhangsangaben, und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, die wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
Vertreten durch

Luxemburg, 28. März 2024

Urs Kessler

1.) ANGABEN ZUR VERGÜTUNGSPOLITIK

Die Verwaltungsgesellschaft IPConcept (Luxemburg) S.A. hat ein Vergütungssystem festgelegt, welches den gesetzlichen Vorschriften entspricht und wendet dieses an. Das Vergütungssystem ist so gestaltet, dass es mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar ist und weder zur Übernahme von Risiken ermutigt, die mit den Risikoprofilen, Vertragsbedingungen oder Satzungen der verwalteten Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (nachfolgend „OGAW“) nicht vereinbar sind, noch die IPConcept (Luxemburg) S.A. daran hindert, pflichtgemäß im besten Interesse des OGAW zu handeln.

Die Vergütungspolitik steht im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der IPConcept (Luxemburg) S.A. und der von ihr verwalteten OGAWs und ihrer Anleger und umfasst Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Außertarifliche Mitarbeiter unterliegen dem Vergütungssystem für außertarifliche Mitarbeiter der IPConcept (Luxemburg) S.A. Die Vergütung der außertariflichen Mitarbeiter setzt sich aus einem angemessenen Jahresfestgehalt und einer variablen leistungs- und ergebnisorientierten Vergütung zusammen. Das Jahresfestgehalt leitet sich aus dem System der Verantwortungsstufen ab: Jede, nicht einer tarifvertraglichen Regelung unterliegende Funktion, ist einer Verantwortungsstufe mit korrespondierendem Gehaltsband zugeordnet, innerhalb derer sich die Jahresfixvergütung der Funktionsinhaber bewegt. Jeder Mitarbeiter erhält einen individuellen Referenzbonus, der an die zugehörige Verantwortungsstufe gekoppelt ist. Das Bonussystem verknüpft diese Referenzboni sowohl mit der individuellen Leistung als auch der Leistung der jeweiligen Segmente sowie dem Ergebnis der DZ PRIVATBANK Gruppe insgesamt.

Die identifizierten Mitarbeiter der IPConcept (Luxemburg) S.A. unterliegen dem Vergütungssystem für identifizierte Mitarbeiter der IPConcept (Luxemburg) S.A. Die Vergütung der identifizierten Mitarbeiter setzt sich aus einem angemessenen Jahresfestgehalt und einer variablen leistungs- und ergebnisorientierten Vergütung zusammen. Dabei darf der rechnerisch maximal erreichbare Bonusbetrag eines Mitarbeiters das vertraglich fixierte feste Grundgehalt (Fixum) nicht überschreiten. Die erfolgsabhängige Vergütung basiert auf einer Bewertung sowohl der Leistung des betreffenden Mitarbeiters und seiner Abteilung bzw. des betreffenden OGAW sowie deren Risiken als auch auf dem Gesamtergebnis der IPConcept (Luxemburg) S.A. Es werden bei der Bewertung der individuellen Leistung finanzielle und nicht finanzielle Kriterien berücksichtigt.

Die Gesamtvergütung der 64 Mitarbeiter der IPConcept (Luxemburg) S.A. als Verwaltungsgesellschaft beläuft sich zum 31. Dezember 2022 auf 6.773.175,02 EUR. Diese unterteilt sich in:

Fixe Vergütung:	6.180.635,16 EUR
Variable Vergütung:	592.539,86 EUR
Für Führungskräfte der Verwaltungsgesellschaft deren Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der OGAWs auswirkt:	1.382.314,91 EUR
Für Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft deren Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der OGAWs auswirkt:	0,00 EUR

Es findet einmal jährlich eine zentrale und unabhängige Prüfung statt, ob die Vergütungspolitik gemäß den vom Aufsichtsrat der IPConcept (Luxemburg) S.A. festgelegten Vergütungsvorschriften und -verfahren umgesetzt wird. Die Überprüfung hat ergeben, dass sämtliche relevanten Regelungen umgesetzt wurden. Es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Der Aufsichtsrat hat den Bericht über die zentrale und unabhängige Überprüfung der Umsetzung der Vergütungspolitik 2022 zur Kenntnis genommen.

Im Rahmen der Umsetzung der CRD V Richtlinie (2013/36/EU) in nationale Gesetzgebungen in Luxemburg und Deutschland wurden diverse für die DZ PRIVATBANK direkt und indirekt geltende Gesetze und aufsichtsrechtliche Richtlinien angepasst. Die Änderungen der regulatorischen Rahmenbedingungen für die Vergütung im Jahr 2022 wurden zum 1. Januar 2022 in den Vergütungssystemen der DZ PRIVATBANK umgesetzt. Relevant ist insbesondere eine verlängerte Zurückbehaltungsfrist im Falle der zeitverzögerten Auszahlung zurückbehaltener variabler Vergütungen von identifizierten Mitarbeitern. Die Vergütungssysteme 2022 entsprechen den Vorschriften der Institutsvergütungsverordnung (Fassung vom 25. September 2021). Weitere Einzelheiten der aktuellen Vergütungspolitik können kostenlos auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft www.ipconcept.com unter der Rubrik „Anlegerinformationen“ abgerufen werden. Auf Anfrage wird Anlegern kostenlos eine Papierversion zur Verfügung gestellt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die Verwaltungsgesellschaft IPConcept (Luxemburg) S.A. hat die Fondsmanager-Funktion ausgelagert.

Die Verwaltungsgesellschaft zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fondsvermögen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen selbst veröffentlicht:

ZUSÄTZLICHE ERLÄUTERUNGEN (UNGEPRÜFT)

Die Gesamtvergütung der 7 Mitarbeiter der MainSky Asset Management AG als Fondsmanager des MainSky Macro Allocation Fund beläuft sich zum 31. Dezember 2022 auf 686.709,56 EUR. Die Gesamtvergütung unterteilt sich in:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2022 des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung:	685.709,56 EUR
Davon feste Vergütung:	673.709,56 EUR
Davon variable Vergütung:	12.000,00 EUR
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	0,00 EUR
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens:	7

2.) TRANSPARENZ VON WERTPAPIERFINANZIERUNGSGESCHÄFTEN UND DEREN WEITERVERWENDUNG

Die IPConcept (Luxemburg) S.A., als Verwaltungsgesellschaft von Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) sowie als Manager alternativer Investmentfonds („AIFM“), fällt per Definition in den Anwendungsbereich der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 („SFTR“).

Im Geschäftsjahr des Investmentfonds kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps im Sinne dieser Verordnung zum Einsatz. Somit sind im Jahresabschluss keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

Details zur Anlagestrategie und den eingesetzten Finanzinstrumenten des Investmentfonds können jeweils aus dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen sowie kostenlos auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft www.ipconcept.com unter der Rubrik „Anlegerinformationen“ abgerufen werden.

3.) KLASSIFIZIERUNG NACH DER SFDR-VERORDNUNG (EU 2019/2088) AUF DIESEN FONDS FINDET ARTIKEL 8 DER VERORDNUNG (EU) 2019/2088 SOWIE ARTIKEL 6 DER VERORDNUNG (EU) 2020/852 (EU-TAXONOMIE) ANWENDUNG.

Auf diesen Fonds findet Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 sowie Artikel 5 der Verordnung (EU) 2020/852 (EU-Taxonomie) Anwendung.

Nähere Informationen im Zusammenhang mit der Bewertung ökologischer und/oder sozialer Merkmale und ggf. nachhaltiger Investitionsziele des Fondsmanagers gemäß Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 der Verordnung (EU) 2020/852 (EU-Taxonomie) für diese Teilfonds sind im jeweils nachfolgenden Anhang enthalten. (Anhang gem. Offenlegungs- und Taxonomieverordnung).

MainSky Macro Allocation Fund

ANHANG GEM. OFFENLEGUNGS- UND TAXONOMIEVERORDNUNG (UNGEPRÜFT)

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten.

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.



Name des Produkts: **MainSky Macro Allocation Fund**

Unternehmenskennung (LEI-Code): **52990062Z00ZW90MXG96**

Ökologische und/ oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

Es wurden damit **nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: %

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

Es wurden damit **nachhaltigen Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: %

Nein

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 56,38% an nachhaltigen Investitionen

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.**

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Mit dem Finanzprodukt werden die nachfolgenden ökologischen und/oder sozialen

Merkmale beworben:

Berücksichtigung von Ausschlusskriterien aus den Bereichen Umwelt und Soziales sowie Unternehmensführung

Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen des Fonds auf Nachhaltigkeitsfaktoren im Rahmen der „Do no significant harm“-Prüfung bei nachhaltigen Investitionen.

Mindestquote von 51% des Fondsvermögens in Wertpapieren mit einem ISS ESG-Rating von mindestens C.

Mindestquote von 25% des Fondsvermögens in nachhaltigen Investitionen im Sinne von Art. 2 Ziff. 17

MainSky Macro Allocation Fund

der Offenlegungsverordnung.

Mit Nachhaltigkeitsindikatoren wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Der Fonds bewarb ökologische und soziale Merkmale in den Bereichen Klimaschutz, Unternehmensführung (Governance) und soziale Normen sowie der allgemeinen ESG-Qualität, indem 75,92% des Fondsvermögens in folgende Emittenten investiert wurden: (1) Emittenten mit einem ISS ESG-Rating von mindestens C oder besser, (2) Emittenten mit keinem hohen oder dem höchsten Schweregrad von Normverstößen (d.h. im Hinblick auf die Einhaltung internationaler Normen für Unternehmensführung, Menschen- und Arbeitnehmerrechte, Kunden- und Umweltsicherheit und Geschäftsethik), (3) Emittenten mit keiner signifikanten Beteiligung an kontroversen Sektoren und kontroversen Tätigkeiten und/oder (4) Emittenten mit keiner Beteiligung an kontroversen Waffen.

Zur Erfüllung der beworbenen ökologischen oder sozialen Ziele wurden sämtliche Finanzprodukte (Fonds, ETFs) mit ESG-Merkmalen nach Artikel 8 der EU-Offenlegungsverordnung mit dem investierten Anteil vollumfänglich angerechnet.

Der Fonds investierte 37,9% in nachhaltige Anlagen gemäß Artikel 2 Absatz 17 der EU-Verordnung 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (SFDR). Diese nachhaltigen Anlagen trugen zu einem oder mehreren der UN-Sustainable Development Goals (SDGs) bei, die ökologische und/oder soziale Zielsetzungen haben. Es wurden dabei alle 17 Ziele (SDGs) berücksichtigt. Anhand eines SDG Assessments mit ISS ESG als Datenprovider wurde sichergestellt, dass keiner der Emittenten eine Beeinträchtigung auf Einzelzielebene aufweist und insofern einen negativen Beitrag zu den 17 SDGs der Vereinten Nationen leistete. Der SDG Overall Impact Ratingscore betrug 2,3 auf einer Skala von -10 („significant negative impact“) bis +10 („significant positive impact“). Für die Quotenberechnung in nachhaltigen Anlagen erfolgte bei Zielfonds (ETFs) eine „Portfolio-Durchsicht“ abhängig von der Datenverfügbarkeit, unter anderem in Bezug auf die Datenaktualität der Zielfondbestände sowie der verfügbaren Informationen der zugehörigen Wertpapiere oder Emittenten.

Der Fonds berücksichtigte die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen („principle adverse impacts“ („PAIs“)) von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren im Rahmen der „do no significant harm“-Prüfung (DNSH) bei nachhaltigen Investitionen. Es wurden Emittenten mit negativen Auswirkungen in Bezug auf fünf der obligatorischen PAI-Indikatoren ausgeschlossen (ISS ESG Adverse Impact Indicator). Die negativen Auswirkungen beinhalteten Beteiligungen an fossilen Brennstoffen, kontroversen Waffen, Unternehmen die sich negativ auf die Biodiversität auswirken, Verstöße gegen die UN Global Compact- und OECD-Leitsätze sowie fehlende Prozesse zur Überwachung der Einhaltung dieser Leitlinien. Zusätzlich integrierte der Fonds die nachteiligen Auswirkungen der restlichen PAIs in seiner Anlageanalyse und seinen Entscheidungsprozessen.

Zusammengefasst sah die Vermögensallokation wie folgt aus: Der Fonds investierte 75,92% seines Nettovermögens in Anlagen, die mit den beworbenen ökologischen und sozialen Merkmalen im Einklang stehen (#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale). Innerhalb dieser Kategorie qualifizierten sich 37,9% des Nettovermögens des Fonds als nachhaltige Anlagen (#1A Nachhaltige Investitionen). 24,08% der Anlagen erfüllten diese Merkmale nicht (#2 Andere Investitionen).

Die Entwicklung der Nachhaltigkeitsindikatoren wurden seitens des ausgelagerten Fondsmanagements bzw. durch den in Anspruch genommenen Anlageberater berechnet und zur Verfügung gestellt.

● **...und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?**

Ein früherer Zeitraum liegt aktuell nicht vor. Des Weiteren ist eine Auswertung für das 4. Quartal 2023 beim ESG-Datenprovider noch nicht verfügbar.

● **Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Die Unternehmen werden anhand eines SDG-Assessments überprüft. Hierbei werden sogenannte SDG Impact Ratings verwendet. Auf Basis von mehr als 100 Datenpunkten liefert das SDG Impact Rating eine branchenspezifische und umfassende Bewertung der positiven oder negativen Auswirkungen eines Unternehmens auf die 17 SDGs. Dieser Impact Score wird sowohl auf thematischer Ebene pro SDG als auch aggregiert ermittelt. Unternehmen werden auf einer Skala von -10 („significant negative impact“) bis +10 („significant positive impact“) bewertet. Als Datenprovider wird ISS ESG herangezogen.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die **bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen** von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

● ***Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?***

Es werden alle Emittenten ausgeschlossen, die anhand des SDG Overall Impact Ratings einen negativen Score (kleiner 0) aufweisen und somit zu negativen Effekten auf die SDGs beitragen. Zusätzlich werden Unternehmen ausgeschlossen, die in einem der 17 SDGs einen signifikant negativen Beitrag (Score von -5 oder schlechter) besitzen. Datenprovider ist hier ISS ESG.

— ***Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?***

Der Fonds berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (sogenannte „principle adverse impacts“ („PAIs“)) von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Es werden Emittenten mit negativen Auswirkungen in Bezug auf mind. fünf der obligatorischen PAI-Indikatoren ausgeschlossen (ISS ESG Adverse Impact Indicator). Die negativen Auswirkungen beinhalten Beteiligungen an fossilen Brennstoffen, kontroversen Waffen, Unternehmen die sich negativ auf die Biodiversität auswirken, Verstöße gegen die UN Global Compact- und OECD-Leitsätze sowie fehlende Prozesse zur Überwachung der Einhaltung dieser Leitlinien. Die genannten PAIs sind binärer Natur und eine klare Abgrenzung ist möglich. Zusätzlich berücksichtigt der Fonds die nachteiligen Auswirkungen der restlichen PAIs in seiner Anlageanalyse und seinen Entscheidungsprozessen. Die Möglichkeit zur systematischen Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen hängt maßgeblich von der verfügbaren Datenqualität ab. Diese kann sich je Anlageklasse unterscheiden. Zudem können Daten für einen einzelnen Emittenten nicht in einem ausreichenden Umfang vorhanden sein.

— ***Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:***

UN Global Compact- und OECD-Leitsätze müssen erfüllt sein. ISS ESG überprüft, ob die Unternehmen besagte Leitprinzipien erfüllen. Die Unternehmen werden anhand eines Ampelsystems klassifiziert (grün = keine Verletzung, gelb = drohende Verletzung, rot = Verletzung der Leitsätze). Es werden nur grüne Unternehmen selektiert.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die SDG Impact Ratings stellen detaillierte Bewertungen zu positiven oder negativen Effekten eines Unternehmens auf die SDGs in drei Schlüsselbereichen bereit. Dabei werden Produkte & Dienstleistungen, Produktionsprozesse sowie Kontroversen (Verstöße gegen etablierte Normen und Standards) berücksichtigt. Des Weiteren werden Emittenten mit negativen Auswirkungen in Bezug auf fünf der 14 obligatorischen PAI-Indikatoren ausgeschlossen (SFDR Adverse Impact Indicator). Negative Auswirkungen beinhalten Beteiligungen an fossilen Brennstoffen, kontroversen Waffen, Unternehmen die sich negativ auf die Biodiversität auswirken, Verstöße gegen die UN Global Compact- und OECD-Leitsätze sowie fehlende Prozesse zur Überwachung der Einhaltung dieser Leitlinien. Die genannten PAIs sind binärer Natur und eine klare Abgrenzung ist möglich. Die genannten PAIs sind binärer Natur und eine klare Abgrenzung ist möglich. Die Daten für die restlichen PAI-Indikatoren werden, sofern vorhanden, ebenfalls als Teil des DNSH-Prinzips berücksichtigt.

MainSky Macro Allocation Fund

ANHANG GEM. OFFENLEGUNGS- UND TAXONOMIEVERORDNUNG (UNGEPRÜFT)



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** der im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel:

01.12.2022 - 30.11.2023

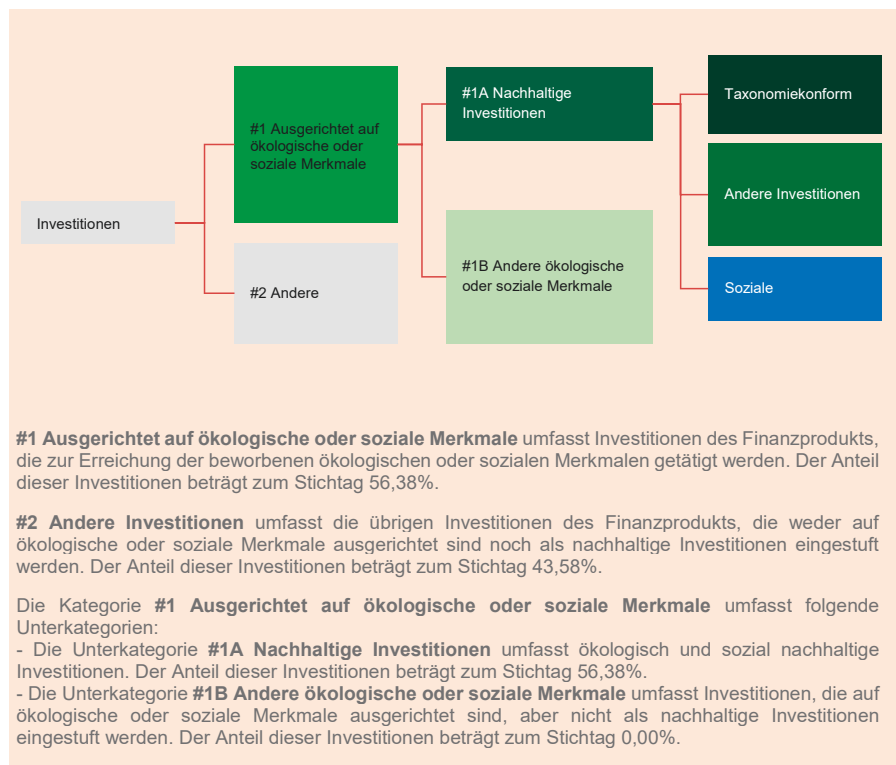
Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
iShares MSCI World SRI UCITS ETF	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	16,81	Irland
iShares EUR High Yield Corp Bond ESG UCITS ETF	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	9,91	Irland
iShares MSCI Europe Quality Dividend UCITS ETF	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	6,16	Irland
iShares MSCI Europe SRI UCITS ETF	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	5,99	Irland
iShares III Plc. - iShares Emerging Markets Local Government Bond UCITS ETF	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	5,20	Irland
Xtrackers MSCI AC World ESG Screened UCITS ETF	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	5,01	Irland
iShares MSCI USA ESG Enhanced UCITS ETF	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	4,62	Irland
Xtrackers MSCI World Quality ESG UCITS ETF	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	4,61	Irland
iShares Dow Jones Global Titans 50 UCITS ETF DE	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	4,54	Irland
Bundesrepublik Deutschland Reg.S. Green Bond v.23(2033)	ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG; SOZIALVERSICHERUNG	3,54	Deutschland
Lyxor ESG Euro High Yield DR UCITS ETF	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	3,27	Luxemburg
Lyxor ESG Euro High Yield DR UCITS ETF	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	2,39	Luxemburg
MainSky Active Green Bond Fund - II	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	2,05	Luxemburg
iShares EUR Corp Bond 0-3yr ESG UCITS ETF	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	2,03	Irland
Kreditanstalt für Wiederaufbau EMTN Reg.S. v.22(2027)	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	1,64	Deutschland



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

● Wie sah die Vermögensallokation aus?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.



● In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Sektor	Sub-Sektor	In % der Vermögenswerte
ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	Beteiligungsgesellschaften	0,34
ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	Fondsmanagement	80,16
ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	Kreditinstitute (ohne Spezialkreditinstitute)	2,29
ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	1,03
HANDEL; INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN	Einzelhandel mit Datenverarbeitungsgeräten, peripheren Geräten und Software	1,60
HANDEL; INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN	Einzelhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik (in Verkaufsräumen)	0,86
VERARBEITENDES GEWERBE/HERSTELLUNG VON WAREN	Herstellung von Anstrichmitteln, Druckfarben und Kitten	0,27
VERARBEITENDES GEWERBE/HERSTELLUNG VON WAREN	Herstellung von Schuhen	1,14

VERARBEITENDES GEWERBE/HERSTELLUNG VON WAREN	Herstellung von elektronischen Bauelementen	1,63
ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG; SOZIALVERSICHERUNG	Öffentliche Verwaltung	5,95
ERBRINGUNG VON SONSTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN	Zentralbanken und Kreditinstitute	-0,05

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Wirtschaftstätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der Anteil der taxonomiekonformen Investitionen wurde auf Basis des Gesamtportfolios bzw. des Gesamtportfolios exkl. Staatlicher Emittenten berechnet. Die Bewertung der Investitionen hinsichtlich der zuvor genannten Vermögensallokation in „#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale“, „#2 Andere Investitionen“ und „#1A Nachhaltige Investitionen“ wurde nicht berücksichtigt.

- **Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?¹**

Ja

In fossiles Gas

In Kernenergie

Nein

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen - siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

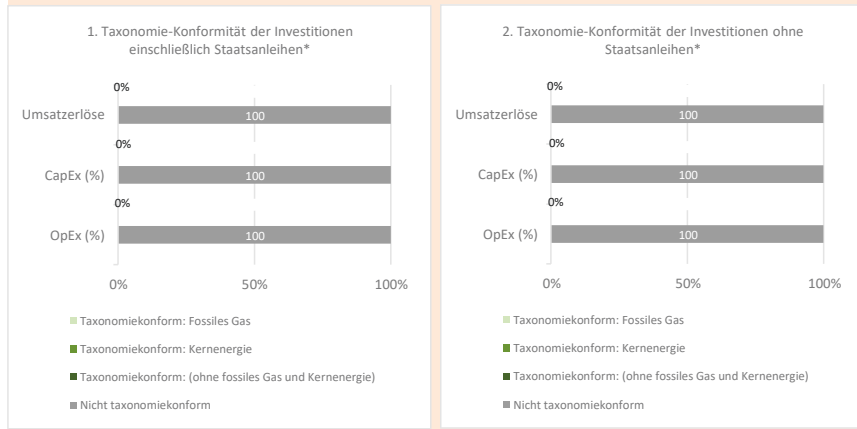
Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft

- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomie-Konformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



Diese Grafik gibt 89,96% der Gesamtinvestitionen wieder.

* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ ohne Risikopositionen gegenüber Staaten.

● **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Ermöglichende Tätigkeiten: 0%

Übergangstätigkeiten: 0%

● **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

Ein früherer Zeitraum liegt aktuell nicht vor. Des Weiteren ist eine Auswertung für das 4.Quartal 2023 beim ESG-Datenprovider noch nicht verfügbar.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die **Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Es werden mit dem Finanzprodukt ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt. Der Anteil beträgt zum Berichtsstichtag 28,19 %.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Es werden mit dem Finanzprodukt ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt. Der Anteil beträgt zum Berichtsstichtag 28,19 %.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Der Fonds kann in Anlagen investieren, die nicht als auf die geförderten Merkmale ausgerichtet gelten (#2 Andere Investitionen). Diese verbleibenden Anlagen können alle in der spezifischen Anlagepolitik vorgesehenen Anlageklassen umfassen, unter anderem Wertpapiere, die über kein ESG-Rating von ISS ESG verfügen sowie Derivate, Anteile an OGAW oder anderen OGA, die nicht Artikel 8 oder 9 der EU-Offenlegungsverordnung entsprechen, Bankguthaben etc. Im Einklang mit der Marktpositionierung dieses Fonds besteht der Zweck dieser verbleibenden Anlagen darin, den Anlegern ein Engagement in nicht-ESG-ausgerichteten Anlagen zu ermöglichen und gleichzeitig ein überwiegendes Engagement in ökologisch und/oder sozial ausgerichteten Anlagen sicherzustellen. Die verbleibenden Anlagen können zu Performance-, Diversifizierungs-, Liquiditäts- und Absicherungszwecken weiterverwendet werden. Für die „#2 Andere Investitionen“ gelten keine Mindestumwelt- oder Sozialschutzmaßnahmen.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Das Fondsvermögen wurde überwiegend in Anlagen investiert, die die definierten Standards für die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erfüllten. Die ESG-Strategie des Fonds im Hinblick auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale wurde über die Anlagerichtlinien des Fonds fortlaufend überwacht. Der Fonds strebte an, die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale zu erreichen, indem potenzielle Anlagen unabhängig von deren wirtschaftlichen Erfolgsaussichten anhand der ESG-Bewertungsmethodik von ISS ESG bewertet wurden. Dabei wurden Emittenten mit einem ESG-Rating auf einer ISS ESG-Skala von A+ (sehr positiv) bis D- (sehr negative) bewertet. Ausgehend von der internen Beurteilung, dass durch ein schlechtes ESG-Rating ein höheres Risiko für den Klimawandel und anderen Umweltveränderungen besteht, wurden Emittenten mit einem ESG-Rating von mindestens C oder besser bevorzugt. Es wurde zusätzlich das Verhalten von Emittenten zum Beispiel im Rahmen der Prinzipien des United Nations Global Compact, der Standards der International Labour Organisation sowie das Verhalten im Rahmen allgemein anerkannter internationaler Normen und Grundsätze beurteilt. Die Norm-Bewertung prüfte z.B. Menschenrechtsverletzungen, Verletzungen von Arbeitnehmerrechten, Kinder- oder Zwangsarbeit, nachteilige Umweltauswirkungen und Geschäftsethik. Investitionen in Emittenten mit dem höchsten Schweregrad von Norm-Verstößen ("Red"-Bewertung) wurden größtenteils vermieden.

Des Weiteren wurden vom Portfoliomanagement bestimmte Geschäftsbereiche und Geschäftstätigkeiten als kontrovers eingestuft. Als kontrovers wurden Geschäftsbereiche und Geschäftstätigkeiten definiert, die die Produktion oder den Vertrieb von Produkten in einem der folgenden Sektoren betraf:

- Pornographie ((Ausschluss, wenn Umsatz > 1% von Gesamtumsatz)
- Rüstungs- und Waffengüter
- Tabakwaren (Ausschluss, wenn Umsatz > 5% von Gesamtumsatz)
- Glücksspiel (Ausschluss, wenn Umsatz > 5% von Gesamtumsatz)
- Alkohol (Ausschluss, wenn Umsatz > 5% von Gesamtumsatz).

Das Portfoliomanagement bewertete zusätzlich die Beteiligung eines Unternehmens an kontroversen/geächteten Waffen. Zu kontroversen Waffen zählten beispielsweise Antipersonenminen, Streumunition, Waffen aus angereichertem Uran, Nuklearwaffen, chemische und biologische Waffen.

Emittenten wurden bei der Herstellung von kontroversen Waffen unabhängig von dem Gesamtumsatz, den sie daraus erzielen, ausgeschlossen.

Darüber hinaus wurde zur Ermittlung des Anteils nachhaltiger Anlagen der Beitrag zu einem oder mehreren UN-SDGs beurteilt. Dies erfolgte anhand eines SDG-Assessments. Hierbei wurden sogenannte SDG Impact Ratings verwendet. Unternehmen wurden auf einer Skala von -10 („significant negative impact“) bis +10 („significant positive impact“) bewertet. Fü



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es wurde kein Referenzwert im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie bestimmt.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

● **Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?**

Es wurde kein Referenzwert bestimmt, um festzustellen, ob der Fonds auf die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist.

● **Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?**

Dieser Fonds hatte keinen Referenzwert festgelegt, um festzustellen, ob er mit den von ihm beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmalen im Einklang stand.

● **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?**

Dieser Fonds hatte keinen Referenzwert festgelegt, um festzustellen, ob er mit den von ihm beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmalen im Einklang stand.

● **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?**

Es wurde kein Referenzwert im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie bestimmt.

MainSky Macro Allocation Fund

Verwaltung, Vertrieb und Beratung

Verwaltungsgesellschaft	IPConcept (Luxemburg) S.A. R.C.S. Luxembourg B-82183 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg
Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft Aufsichtsratsvorsitzender:	Dr. Frank Müller <i>Mitglied des Vorstandes</i> DZ PRIVATBANK S.A.
Aufsichtsratsmitglieder:	Klaus-Peter Bräuer Bernhard Singer
Vorstand der Verwaltungsgesellschaft (Leitungsorgan) Vorstandsvorsitzender	Marco Onischschenko
Vorstandsmitglieder	Silvia Mayers (bis zum 30. September 2023) Jörg Hügel (seit dem 30. Januar 2024) Nikolaus Rummler
Abschlussprüfer der Verwaltungsgesellschaft	PricewaterhouseCoopers, Société coopérative 2, rue Gerhard Mercator B.P. 1443 L-1014 Luxemburg
Verwahrstelle	DZ PRIVATBANK S.A. 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg
Register- und Transferstelle sowie Zentralverwaltungsstelle	DZ PRIVATBANK S.A. 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg
Einrichtung gemäß den Bestimmungen nach EU-Richtlinie 2019/1160 Art. 92, verantwortlich für Luxemburg und die Bundesrepublik Deutschland:	DZ PRIVATBANK S.A. 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg
Vertriebs- und Informationsstelle Bundesrepublik Deutschland	MainSky Asset Management AG Reuterweg 49 D-60323 Frankfurt am Main
Fondsmanager	MainSky Asset Management AG Reuterweg 49 D-60323 Frankfurt am Main
Abschlussprüfer des Fonds	PricewaterhouseCoopers, Société coopérative 2, rue Gerhard Mercator B.P. 1443 L-1014 Luxemburg

Zusätzliche Angaben für Österreich

Einrichtung gemäß den Bestimmungen nach
EU-Richtlinie 2019/1160 Art. 92, verantwortlich für
Österreich:

Inländischer steuerlicher Vertreter im Sinne des
§ 186 Abs. 2 Z 2 InvFG 2011

DZ PRIVATBANK S.A.

4, rue Thomas Edison
L-1445 Strassen, Luxemburg

Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG

Am Belvedere 1
A-1100 Wien

